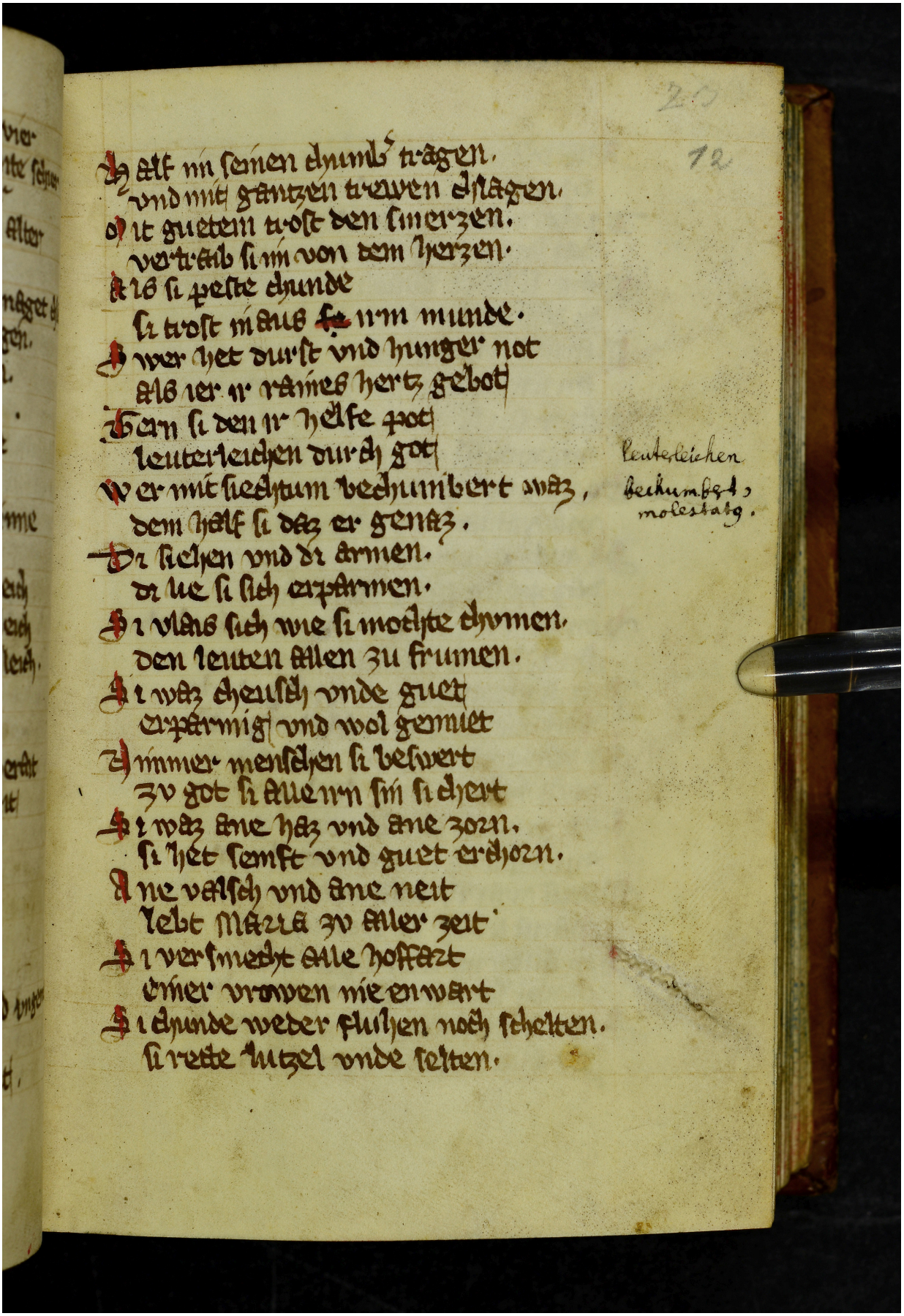
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



20
12

Ch alf nu sunen chumb tragen.
vnd mit gantzen trewen clagen.
Mit guetem trost den sinerzen.
vertrib si im von dem herzen.
Als si peste chunde
si trost im aus ~~fe~~ irm munde.
Wer het durst vnd hunger not
als ier ir rames hertz gebot
Dan si den ir helfe pot
leuterleichen durch got
Wer mit siechtum bechumbert waz,
dem half si daz er genaz.
Di siechen vnd di armen.
di lie si sich erparmen.
Si vlais sich wie si moechte chumen.
den leuten allen zu frumen.
Si waz cheusch vnde guet
erparmig vnd wol gemuet
Immer menschen si beswert
zv got si allerm sim si chert
Si waz ane haz vnd ane zorn.
si het semft vnd guet erchorn.
Ane valsch vnd ane neit
lebt Maria zv aller zeit
Si versmecht alle hoffart
einer vrouwen wie er wart
Si chunde weder flusen noch schelten.
si rette lutzel vnde selten.

leuterleichen
bechumbert,
molestatg.